

Erste europäische Konferenz gegen verdeckte Bewusstseinsbeeinflussung

Contributed by redaktion on Oct 06, 2014 - 06:00 AM

Konferenz für Mind Control-Opfer, Fachleute/Wissenschaftler und Medien am 20. November 2014 in Brüssel. Parallel findet ein Zusammentreffen von europäischer Betroffener statt.

Stockholm/Hoogerheide/Minden. Rechtsverletzungen durch Bewusstseinskontrolle sind international. Klagen kommen nicht nur von den amerikanischen Subkontinenten, aus Asien und Australien. Auch kaum ein *europäisches* Land wird von Mind Control verschont.

Die europäische Organisation [EUCACH](#) und die [STOPEG](#) Stiftung aus den Niederlanden laden daher für den 20. November 2014 in die belgische Hauptstadt ein. Neben Vorträgen sollen Opfer die Gelegenheit haben, über ihr Erleben zu berichten.

Die Konferenz ist Teil eines Treffen betroffener "Zielpersonen" (Targeted Individuals), zu dem für den Donnerstag europaweit nach Brüssel eingeladen wird.

"Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen."

- Artikel 1 der EU-Charta für Grundrechte (2000)

In einer Welt, die in zunehmendem Maße auf Kommunikationstechnologie basiert, sieht sich dieses fundamentale Menschenrecht und grundlegende ethische Prinzip einer immer grösser werdenden Bedrohung ausgesetzt. Im Laufe des letzten Jahrhunderts wurden zahlreiche illegale Experimente an Testpersonen ohne deren Einverständnis durchgeführt. Experimente dieser Art werden bis zum heutigen Tage in der Europäischen Union und in anderen Teilen der Welt weitgehend straffrei praktiziert.

Experimente an unschuldigen Bürger/-innen

Unter den Opfern befinden sich nicht nur Informanten, Aktivisten und politische Gegner. Tausende von unschuldigen Zivilisten fallen ebenfalls illegalen Waffentests und Experimenten zur Bewusstseinskontrolle zum Opfer, zu deren Durchführung sie niemals ihre Zustimmung erteilt haben. Außerdem werden an ihnen häufig Methoden der verdeckten Belästigung erprobt.

Regierungen die sich seit langem weltweit mit einer schnell wachsenden Anzahl von Bürgerbeschwerden über kriminelle Experimenten und Fernfolter konfrontiert sehen, haben weltweit versagt, auf diese Verletzungen der Menschenrechte zu reagieren. Stattdessen ignorieren die Regierungen die Rechtssuchenden oder behandeln sie als geisteskrank.

Um dieses Problem von globalem Interesse anzugehen und die Diskussion auf EU-Ebene zu stimulieren, organisieren die Europäische Koalition gegen verdeckte Belästigung (EUCACH) sowie die STOPEG Foundation (Stiftung gegen Verwendung elektronischer Waffen und Gruppen-Stalking) nun die weltweit erste Konferenz zum Thema verdeckte Belästigung.

Für Betroffene, Experten und Medien

Unser Ziel ist es, den Opfern, die als "Targeted Individuals" (Zielpersonen) bezeichnet werden, ein respektvolles Umfeld zu bieten, in dem sie sich frei äußern können. Wir hoffen, dass diese einzigartige Veranstaltung alle betroffenen Parteien zusammen bringt. Wir wollen medizinischen Experten, Rechtsexperten, Technologie-Experten und Politikwissenschaftlern, Vertretern der Medien und der Presse wie auch den Opfern, die Möglichkeit des Zusammentreffens mit diesen gemeinsamen Zielsetzungen bieten:

1. Aufdeckung laufender Forschungsexperimente, die ohne Einverständnis der Testpersonen durchgeführt werden
2. Beurteilung des Umfangs dieser ethisch verwerflichen Experimente innerhalb Europas und weltweit
3. Suche nach Lösungen, mit denen Bürger vor diesem verdeckten Missbrauch geschützt werden können.

Beteiligen Sie sich an der Diskussion und tragen Sie entscheidend zur Bestimmung von angemessenen rechtlichen und/oder politischen Lösungen bei, um das Recht auf Leben aller Menschen zu schützen. Helfen Sie uns, Waffen und andere Methoden zu verbieten, welche eine Bedrohung für die Gesundheit und von Menschenleben darstellen, sowie die Menschenwürde und die individuelle Autonomie verletzen.

DIE KONFERENZ



Die Konferenz zu verdeckten Technologien findet am 20. November in Brüssel (Belgien) statt. [Konferenzort](#) ist das Bedford-Hotel & Kongresszentrum. Das [Programm](#) beginnt um 9:30 Uhr. Ende ist gegen 18:00 Uhr.

Der Konferenzraum wird am Abend für das TI-Treffen genutzt. Das Meeting gehört *nicht* zur regulären Konferenzteilnahme.

Als Sprecher sind *bisher* gemeldet:

- Magnus Olsson, EUCACH (Schweden)
- Peter Mooring, STOPEG (Niederlande)
- [William Binney](#), ehem. technischer Direktor der NSA (USA) (*neu*)
- Dr. Henning Witte, White TV (Schweden)
- [Dr. Rauni Kilde](#), Ärztin und ehem. Gesundheitsministerin (Finnland)
- Mojmír Babá?ek, Autor (Tschechien)

- [Alfred Lambremont Webre](#), Journalist und ehem. Richter (USA)
- John Allman, Christians against slavery (Grossbritannien)

Spenden zur Verwirklichung der Konferenz werden erbeten an:

[STOPEG](#) | [EUCACH](#)

Weitere Informationen über Ort, Zeit und Programm sowie ein Konferenztext in 5 Sprachen unter ...
Konferenz verdeckte Technologien - [Webseite](#) | [Einladung \(dt.\)](#) | [Facebook](#)

*KORREKTUR: Die covert harassment conference ist laut Einladung die weltweit erste ihrer Art. Die Organisatoren sehen sie jedoch als Konferenz mit **europäischem** Einzugsgebiet. Es ist also ein europäische Konferenz. Das ist irrtümlich übersehen worden. Die Überschrift wurde entsprechend abgeändert.*

DER TI-EVENT



Die Konferenz ist Teil eines europäischen TI-Events, der für Opfer von Mind Control organisiert wird. Zu dem Treffen sind neben Betroffenen auch Familienmitglieder und Freunde eingeladen. Während des ganzen TI-Tages steht im Konferenz-Hotel ein *extra Raum* als Treffpunkt und Ort für Zusammensein zur Verfügung.

Ab 18:30 wird der *Konferenzraum* für Targeted Individuals/Opfer, Familienmitglieder und Freunde sowie ausgewählte Gäste geöffnet. Gegen 20 Uhr beginnt ein Abendprogramm, dessen Ende für 23 Uhr vorgesehen ist.

Targeted Individuals-Event - [Webseite](#) | [Facebook](#)

Weblinks der Organisatoren



EUCACH - www.eucach.org



STOPEG - www.stopeg.com

Footnote:

Globale Konferenz zu verdeckten Technologien aus der Sicht betroffener Menschen.

GRAFIKEN: www.covertharassmentconference.com, www.ti-event.com